



# Der Gemeinde-Bote

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinden  
Sachsenbrunn-Stelzen,  
Hirschendorf und Waffenrod/Hinterrod



In dieser Ausgabe für Februar bis April 2024 finden Sie:

Krippenspiele und Christnacht in Sachsenbrunn und Stelzen	2 - 3
Rückblick: Hubertus-Messe in Sachsenbrunn	4
Aus dem Gemeindeleben in Hirschendorf	5
Zur Historie des Kirchspiels Sachsenbrunn/Sachsenbrunn (Teil 7)	6 - 7
Seniorenachmittag in Sachsenbrunn mit Polizeianwesenheit	7
Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod	8 - 12
Die Kirchgemeinde Sachsenbrunn-Stelzen sagt Danke!	12 - 13
Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden, Geburtstage	13 - 17
Ansprechpartner/Kontaktdaten der Kirchgemeinden	18
Buß- und Betttag in der bayerischen Partnergemeinde Meeder	19
Gottesdienste und Veranstaltungen	20

## Gelungene Krippenspiele in Stelzen und Sachsenbrunn - Christnacht mit KMD Torsten Sterzik

Unsere Sachsenbrunner Vorkonfirmanden und Konfirmanden stellten auch zum Christfest wieder ihr verkündigendes Können beim Krippenspiel in Stelzen und Sachsenbrunn unter Beweis. In der Marienkirche Stelzen wurde das Krippenspiel von dem kleinen Frauenchor musikalisch ebenso untermalt, wie durch die Weihnachtsmusik der Werrataler Musikanten. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.



In Sachsenbrunn bereicherten „12 Engel“ das Krippenspiel zum Christfest am Heiligen Abend in besonderer Weise. Zum einfühlsamen Orgelspiel von Herrn Günther Schmidt gesellten sich vier Lieder, die von den „12 Engeln“ gesungen wurden. Die Heiligabendgemeinde sparte nicht mit Beifall für die Engel und auch nicht mit Beifall für die Krippenspieler und Krippenspielerinnen.

Zur Christnacht gab sich der Hildburghäuser Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik an unserer Orgel die kirchenmusikalische Ehre. Während Pfarrer Dieter durch den liturgischen Teil mit biblischen und weltlichen Lesungen führte, begleitete Herr Sterzik an der Orgel die Christnacht auf seine Weise.



Auch an dieser Stelle möchten wir den Vorkonfirmanden und Konfirmanden des Krippenspiels, den „12 Engeln“ mit ihren Muttis im Hintergrund, Herrn Günther Schmidt, Herrn Torsten Sterzik und vor allem unserer Küsterin Frau Heide Hübner für alle Hilfe, Mühe, Einsatz und Engagement ein ganz großes und herzliches Dankeschön sagen.

Text: Pfarrer Johannes Dieter

Bilder: Holger Friese

## Rückblick: Hubertus-Messe in Sachsenbrunn

Mit musikalischer Umrahmung durch die Jagdhornbläsergruppe Eisfeld-Sachsenbrunn unter der Leitung von Hornmeister Falk Steinerstach fand am 5. November 2023 in Sachsenbrunns Kirche wieder die Hubertus-Messe statt. In der gut gefüllten Kirche lauschten Gemeindeglieder und Interessenten, unter den Gästen auch Eisfelds Bürgermeister Herr Sven Gregor, den Bläserklängen der Musiker.

Aber auch der inhaltliche Aufbau mit Liturgie und Predigt des Gottesdienstes wurde in aufmerksamer Weise aufgenommen. So bezog sich die Liturgie auf das menschliche Lob und den Dank gegenüber dem Schöpfer allen Lebens, der die Menschen, die Tiere und die Pflanzen, das Wachsen und Gedeihen, aber auch die Vergänglichkeit geschaffen hat.

Der Sachsenbrunner Ortspfarrer Johannes Dieter widmete sich in der Predigt ebenso dem Leben des heiligen Hubertus, der, so sagt es eine Legende, an einem Karfreitag in den Ardennen eine Erscheinung mit einem ein Kreuz zwischen seinem Geweih tragenden Hirsch hatte. Daraufhin ließ er sich und seine Familie taufen und gehörte fortan zum Christentum. Dem damaligen unmäßigen Jagdgebahren versuchte Hubertus anschließend Einhalt zu gebieten.

Pfarrer Dieter entfaltete auch das Wort „Jagen“ auf dem politisch-geschichtlichen Hintergrund der 1938 in Deutschland erfolgten Reichskristallnacht mit der Zerstörung jüdischen Eigentums und dem Beginn der Deportationen jüdischer Menschen in Konzentrations- und Vernichtungslager. Auch nahm Pfarrer Dieter eine kleine Israel-Fahne mit auf die Kanzel und band deren Bedeutung und zugleich den furchtbaren Werdegang des Terrorangriffs, barbarischen Überfalls und Massakers der islamistischen Hamas-Kämpfer auf Israel vom 7. Oktober 2023 in das Thema „Jagen“ mit ein.

von Pfarrer Johannes Dieter

## Aus dem Gemeindeleben in Hirschendorf

Am 06.01.2024 fand unser traditionelles „Stärke antrinken“ statt. Vorab fand sich die Gemeinde zu einer Andacht in unserer Kirche St. Lorenz ein. Anschließend klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein und vielen Leckereien aus dem Backofen am Hirschendorfer Backhaus aus.

Herzlichen Dank für Euer Kommen und großen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

von Anette Jörke



## Zur Historie des Kirchspiels Sachsendorf/Sachsenbrunn (Teil 7)

An dieser Stelle möchte ich nach weiterem Quellenstudium einige Ergänzungen bzw. Korrekturen zu den Aussagen in Teil 6 der Kirchengeschichte Sachsendorfs machen.

Da sei zum einen eine Ergänzung zu Pfarrer Johann Schwesinger II. In Teil 6 konnte ich noch keine Angaben zu seinem Dienst nach seiner Ordination 1748 machen. In der Registrante der Kirchengemeinde von 1785 bis 1851 (Diese Aufzeichnungen enthalten hauptsächlich Anweisungen des Schul- und Kirchenamtes an die Pfarrer, zum Teil aber auch chronikalische Aussagen.) fand ich für das Jahr 1791 folgenden Eintrag von Johann Schwesinger II selbst:

*„Wird continuirt (fortgesetzt) von mir, dem Pfarrer Johann Schwesinger, der festo Trinitatis 1791 nach abgelegter Probepredigt eingewiesen worden bin, nachdem mein Herr Antecesor (Vorgänger) Saalmüller den Ruf zum Superintendenten in Heldburg erhalten hatte. Den 25. Juni (1791) bin ich hier von dem Diaconat in Eisfeld eingezogen und habe den 1. post. Trin. meine Antrittspredigt gehalten. Der Allmächtige gebe, daß mein Dienst an der Gemeinde ein Glück sey!“*

Somit sind meines Erachtens drei Fakten belegt:

Pfarrer Johann Heinrich Saalmüller verstarb nicht 1791, sondern verließ die Pfarrstelle Sachsendorf, um als Superintendent in Heldburg zu arbeiten.

Bevor Pfarrer Johann Schwesinger II im Sommer 1791 die Pfarrstelle Sachsendorf übernahm, war er von 1764 bis 1773 als Kollaborator (Hilfsgeistlicher) in Eisfeld angestellt, wechselte 1773 nach Königsberg in Franken, wo er als Diakon bis 1779 arbeitete, um in diesem Jahr 1779 wieder nach Eisfeld zu kommen, um eine Diakonstelle zu besetzen. 1791 übernahm er dann die Pfarrstelle Sachsendorf und damit seine erste eigenständige Dienststelle als Ortsgeistlicher. Damit ist zwar seine Tätigkeit nach der Ordination von 1748 bis 1764 immer noch nicht geklärt, aber ein Großteil seines Weges zum Ortspfarrer in der Kirchengemeinde Sachsendorf konnte nun konkretisiert werden.

Zum anderen muss ich an dieser Stelle auch bezüglich des Nachfolgers von Pfarrer Johann Schwesinger II meine Aussagen des Teils 6 korrigieren. In der Registrante von 1785 bis 1851 vermerkte um 1808 der amtierende Pfarrer Christian Gottlob Hummel folgendes:

*„Der Herr Pfarrer Schwesinger gestorben (1806) und Herr Pfarrer Johann Paul Scheider aus Bibersschlag, ein alter Mann hierher berufen.“*

Die Korrektur bezieht sich also auf den Nachnamen. Wie ich entsprechend anderer Aufzeichnungen von Schneider sprach, muss der Nachname auf Scheider geändert werden. Es handelt sich hier nicht nur um eine kleine Nachlässigkeit in den Aufzeichnungen, sondern der Nachname Scheider ist korrekt, wie aus der Fortsetzung in der Registrante 1785 bis 1851 ersichtlich ist:

*„auch bald gestorben und sein Herr Sohn Friedrich Theodor Scheider als Pfarr-Vicarius angestellt wurde.“*

Mit diesen Ergänzungen und Korrekturen hoffe ich nun, die Reihe der Ortsgeistlichen im Zeitraum 1791 bis 1808 lücken- und fehlerlos wiedergegeben zu haben. Bezüglich der bereits in Teil 6 benannten Nachfolger von Pfarrer Scheider werde ich versuchen, weitere Informationen in den Aufzeichnungen der Kirchgemeinde zu finden, um sie dann im nächsten Gemeinde-Boten veröffentlichen zu können.

von Dieter Hartwig

### **Seniorenachmittag in Sachsenbrunn mit Polizeianwesenheit**

Am 10. Januar fand im Beisein von Frau Kriminalhauptkommissarin Manuela Ploch der erste Seniorenachmittag im neuen Jahr 2024 statt. Nach dem Kaffeetrinken übernahm Frau Ploch das Wort und führte in augen- und ohrenöffnender Weise in die Problematik von Handtaschen- diebstahl, Diebstahl von Bankkarten und besonders in die Masche des „Enkeltricks“ ein. Für alle Senioren war es eine wichtige und zugleich praktische Erfahrung, wie man dem oft mit Leichtsinne verbundenen Taschendiebstahl beim Einkaufen Einhalt gebieten kann. Auch wies Frau Ploch wiederholt auf den „Weissen Ring“, eine in Europa und in Deutschland tätige, in Mainz gegründete Hilfsorganisation für Kriminalitätsopfer, hin.

Leider konnte der inhaltsgleiche Nachmittag eine Woche später im Gemeindehaus Schirnrod wetterbedingt nicht stattfinden. Es gibt aber bereits einen Ersatztermin am 13. März um 15:00 Uhr. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen!

von Pfarrer Johannes Dieter

## Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod

### Seniorencafé im November 2023

Zum letztjährigen Seniorencafé hielt Pfarrer Dieter eine Andacht und Ortsbürgermeister Christoph Bauer berichtete über aktuelle Themen aus der Gemeinde.



Ein großes Dankeschön an Bärbel Kreußel für den leckeren Kuchen und an Iris Hanisch für die Ausgestaltung des Raumes.

Es ist uns immer ein Bedürfnis und Freude zugleich, mit unseren Senioren ins Gespräch zu kommen.



## Weihnachtskonzert in der Christuskirche

Im Dezember durften wir den Chor „NewWay Voices“ in unserer Kirche begrüßen.

Es war ein wundervolles Adventskonzert, welches die weihnachtliche Vorfreude steigen ließ.

Für die Besucher gab es Glühwein, verschiedenes Gebäck, Schokobananen und Herzhaftes.

So wurde es ein schöner Abend der Begegnung.



Im Kerzenschein und voller Freude ließen wir den Abend mit dem Chor ausklingen.

Herzlichen Dank auch an die Firma Elektro Schramm für die Unterstützung und Herstellung der notwendigen Stromverteilung. In einer warmen Kirche ist es noch gemütlicher!

Wir freuen uns schon, die „NewWay Voices“ auch im Sommer 2024 wieder zu einem Konzert in unserer Christuskirche begrüßen zu dürfen. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.



## Weihnachten und Jahreswechsel in Waffenrod

Am Heiligabend freuten sich unsere Krippenspielkinder, den Einwohnern und Gästen das diesjährige Stück vorstellen zu können.

Wir bedanken uns bei unserer Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß, die den Gottesdienst geleitet sowie die Proben begleitet hat. Ein herzliches Dankeschön an Carolin Hanft für die musikalische Leitung, an unseren jungen Organisten Simon Bauer, an unseren Ortsbürgermeister Christoph Bauer für die Bereitstellung des Gemeindehauses als Probenraum, der Elterninitiative Waffenrod-Hinterrod für die Hilfe bei den Vorbereitungen und unserer Blasmusik für die weihnachtliche Musik vor der Kirche.



Es war ein wundervoller Nachmittag für alle Altersgruppen. Wir freuten uns, dass wir so viele Zuschauer in unserer Christuskirche begrüßen durften. Das gibt uns das gute Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein.



Mit dem Altjahresgottesdienst schlossen wir die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen 2023 ab.

Wir haben eine Nordmanntanne vor der Kirche gepflanzt. Somit haben wir auf lange Zeit einen ansehnlichen und nachhaltigen Weihnachtsbaum. Auf dem Friedhof setzten wir weitere Weißdornbäume, Sträucher und Frühblüher zur Grüngestaltung ein. Diese wurden von unserem Jagdpächter Dr. Dinkel gespendet.

Auch in diesem Jahr wird sich der Gemeindegemeinderat bemühen, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen, und hofft auf ein sehr gutes Miteinander.

Wir sind voller Dankbarkeit für die großzügige Unterstützung und Hilfe unserer Einwohner! Wir bedanken uns auch für den herzlichen Empfang und die Bewirtung bei den Geburtstagsjubiläen. Vergelt's Gott!

#### Geburtstagsjubiläen der Kirchengemeinde Waffenrod/Hinterrod



Ein herzliches Dankeschön und alles Gute an Karola Wischnewski zum 70. Geburtstag. Frau Wischnewski war sechs Jahre lang im Gemeindegemeinderat Waffenrod/Hinterrod ehrenamtlich tätig.



Ernst Keyser  
80. Geburtstag



Ingeborg Müller  
85. Geburtstag

Text und Bilder: Carolin Krahl

### Die Kirchgemeinde Sachsenbrunn-Stelzen sagt Dankel!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Herren Mario Heinz und Ralf Schilling für die fach- und sachgerechte Ausführung der Pflasterarbeiten unter der Überdachung unserer historischen Grabsteine auf dem Friedhof in Sachsenbrunn. Mit dem Pflaster auf dem Boden erhielt unser Vorhaben einen würdigen Abschluss!

Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an die Mitarbeiter des Sachsenbrunner Bauhofes, die auch in diesem Jahr wieder für die Weihnachtsbäume in der Sachsenbrunner und Stelzener Kirche sorgten. Für den herrlichen Schmuck dieser beiden Bäume waren wieder Frau Heide Hübner und Herr Holger Friese verantwortlich. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön!

Wir wollen uns ebenfalls herzlichst bei den „Werrataler Musikanten“ bedanken, die vor und während des Gottesdienstes am Heiligabend in der Stelzener Kirche St. Marien für einen stimmungsvollen Rahmen sorgten. Besonders seien dabei die Gesangseinlagen der Sängerinnen hervorgehoben!

Bestimmt konnten im vergangenen Jahr 2023 nicht alle fleißigen Helfer unserer Kirchgemeinde benannt werden. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an **alle**, die uns im vergangenen Jahr hilfreich zur Seite standen, verbunden mit dem Wunsch, sie mögen auch im neuen Jahr 2024 ihre Kirchgemeinde mit großen und kleinen Hilfen unterstützen!

Dieter Hartwig  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Sachsenbrunn-Stelzen

## Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden

### Trauerfeiern

Aus dieser Zeit abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:

*Georg Schumann, 84 Jahre, Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

DIE BIBEL, AT, Psalm 121,1-2

*Alfred Brückner, 86 Jahre, Schirnrod*

Trostspruch:

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

DIE BIBEL, NT, Hebräer 13,14

*Roberto Müller, 66 Jahre, Waffenrod*

Trostspruch:

Lehre uns bedenken, HERR, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

DIE BIBEL, AT, Psalm 90,12

*Rolf Bauer, 88 Jahre, Sachsenbrunn*

Trostspruch:

HERR, lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, dass ich lebe.

DIE BIBEL, AT, Psalm 119,77

*Herta Schmidt, geb. Zetzmann, 95 Jahre, Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

DIE BIBEL, NT, 1.Korinther 13,13

*Gerda Morgenroth, geb. Tröstrum, 98 Jahre, Schirnrod*

Trostspruch:

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

DIE BIBEL, AT, Psalm 23,1

*Brigitte Madalschik, geb. Schmidt, 82 Jahre, Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

DIE BIBEL, AT, Psalm 31,16a

*Inge Neudert, 81 Jahre, Hirschendorf*

Trostspruch:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

DIE BIBEL, AT, Jesaja 43,1

### **Vorgehen bei Trauerfällen**

Bei Trauerfällen erreichen Sie uns wie folgt:

Pfarrer Johannes Dieter

i. d. R. mittwochs von 09:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 0170/2420423

E-Mail: johannes.dieter@web.de

Gemeindesekretärin Frau Katrin Hopf

mittwochs von 09:00 – 14:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 03686/60629

E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*



*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

## WER - WO - WANN

**Öffnungszeit Pfarramt Sachsenbrunn:** mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel. 03686/60629  
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

**Küsterin Sachsenbrunn:** Heide Hübner  
Tel. 03686/3211628

**Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:** Bärbel Kreuzel  
Tel. 03686/300967  
E-Mail: christuskirche@waffenrod-hinterrod.com

**Kirchgemeinde Hirschendorf:** Alexander Koch  
Tel. 0151/40738313

**Gemeindepädagogin:** Judith Jurgeit-Prieß  
Tel. 0151/70088196  
judith.jurgeit@ekmd.de

### Spendenkonten

**Kirchgemeinde Sachsenbrunn:** DE 58 8405 4040 1120 5003 18

#### **Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Wa-Hi + Grund der Zahlung

#### **Kirchgemeinde Hirschendorf:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Hirschendorf + Grund der Zahlung

Alle Konten bei der Kreissparkasse Hildburghausen  
BIC: HELADEF1HIL

*Impressum:* „Der Gemeinde-Bote“ wird herausgegeben vom  
Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Sachsenbrunn  
V. i. S. d. P. Benedikt Kleinteich  
Weitesthaler Straße 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686/60629

*Druck:* Druckhaus Harms e. K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

*Titelbild:* Anette Jörke, Carolin Krahl, Holger Friese - Weihnachten (2023)

## Buß- und Bettag in der bayerischen Partnergemeinde Meeder

Am Abend des 22. November besuchte eine Kirchgemeinde eine andere Kirchgemeinde. Denn gemäß der Tradition beider Gemeinden feierten wir Sachsenbrunner Christen mit den Meederer Christen in einem abendlichen Gottesdienst den Buß- und Bettag in der Meederer Laurentiuskirche.

Geschichtlich bilden die Kirchgemeinde Meeder und die Kirchgemeinde Fechheim die beiden Ursparreien im Coburger Land. Beide Kirchgemeinden haben ihre Wurzeln im 8. Jahrhundert und die Pfarrei Meeder war früher vom nahen Kloster Veilsdorf abhängig.



In der altherwürdigen und wunderschönen Laurentiuskirche teilten sich beide Geistliche, Frau Krisztina Kollei aus Meeder und Pfarrer Johannes Dieter aus Sachsenbrunn, die Aufgaben des Gottesdienstes. So übernahm Pfarrerin Kollei den liturgischen und Pfarrer Dieter den verkündigenden Predigtteil.

Bild: Gemeinde Meeder

Nach dem Gottesdienst waren die dankbaren Gäste aus Sachsenbrunn zu einem abendlichen Imbiss ins evangelische Gemeindehaus, eine ehemalige Schule, eingeladen. Nach den vielen freudigen Gesprächen, in denen aber auch manche Sorge der Meederer Kirchgemeinde zu hören war, traten die fränkischen Südthüringerinnen und Südthüringer wieder die Heimreise an.

Wir Sachsenbrunner freuen uns, wenn wir am 20. November 2024 zum Buß- und Bettag die Meederer Kirchgemeinde dann als Gäste begrüßen können.

von Pfarrer Johannes Dieter

Gottesdienste und Veranstaltungen					
Datum	Sachsenbrunn	Schirnrod	Stelzen	Waffenrod/ Hinterrod	Hirschendorf
25.02.	10:00 Uhr				
03.03.	10:00 Uhr				
10.03.	10:00 Uhr				
17.03.	10:00 Uhr				09:00 Uhr
24.03. Palmsonntag	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
29.03. Karfreitag	15:00 Uhr Abendmahl		16:30 Uhr Abendmahl		13:30 Uhr Abendmahl
31.03. Ostersonntag	10:00 Uhr Abendmahl			14:00 Uhr Abendmahl	
07.04.	10:00 Uhr				
14.04.	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
20.04.	13:00 Uhr Hochzeit				
21.04.	10:00 Uhr			14:00 Uhr	
27.04.	13:00 Uhr Goldene Konfirmation				
28.04.	10:00 Uhr		09:00 Uhr		
05.05.	10:00 Uhr				09:00 Uhr
12.05.	10:00 Uhr Konfirmation Abendmahl				

Seniorenachmittage im  
Pfarrhaus Sachsenbrunn

jeweils 15:00 Uhr

am  
20.03. und 17.04.

Seniorenachmittage im  
Gemeindehaus Schirnrod

jeweils 15:00 Uhr

am  
13.03. (mit Polizei) und  
24.04.